

# Inhalt

<b>Einleitung oder: Worauf es in diesem Buch ankommt</b>	7
<b>Teil A</b>	
<b>Beobachtung als gezielte Wahrnehmung</b>	14
1. Interpersonelle Wahrnehmung und Wahrnehmung als Interaktion oder: Sage mir, was du siehst, und ich sage dir, wer du bist	14
2. Systematische Verhaltensbeobachtung oder: Beobachten meint verstehen wollen	30
<b>Teil B</b>	
<b>Personwahrnehmung und -beurteilung als Prozess</b>	50
3. Klassifikation und Beobachtungssysteme oder: Der Beobachtende entscheidet, wie er den Gegenstand „sehen“ will	50
4. Vom Beobachten zum Beschreiben oder: Wie komme ich zu guten Protokollen und Beobachtungsberichten?	57
5. Vom Beschreiben zum Beurteilen oder: Die Beurteilung als der eigentliche Zweck der Beobachtung	70
6. Psychologisch-pädagogische Diagnostik oder: Erkenne dich selbst in anderen!	81
<b>Teil C</b>	
<b>Probleme des Beobachtenden</b>	98
7. Interpersonale Wahrnehmung, Wahrnehmungscodes und Eindrucksbildung oder: (Selbst-)Täuschung kann gesund sein	98
8. Soziale Urteilsbildung, Einstellungen und Verhalten oder: Vorurteile sind die Argumente der Dummen?	110
<b>Teil D</b>	
<b>Aspekte des Beobachtungsgegenstandes</b>	125
9. Räume als Beobachtungsgegenstand oder: Der Raum als „dritter Erzieher“	125

10. Interaktion als Beobachtungsgegenstand oder: Was soll das Theater, das wir den ganzen Tag spielen?	141
11. Persönlichkeit als Beobachtungsgegenstand oder: Etwas unfassbar Komplexes fassbar machen	152
12. Die Gruppe als Beobachtungsgegenstand oder: Verstehen, was die Dynamik der Gruppe ausmacht	161

## **Teil E**

<b>Anwendungen von Beobachtung und Dokumentation in der Sozialen Arbeit</b>	178
13. Beobachten und dokumentieren in Kindertagesstätten oder: Die Bildungsprozesse von Kindern begleiten	178
14. Beobachten und dokumentieren in den Hilfen zur Erziehung oder: Professionalisierung durch Dokumentation	190
15. Kommunikation, psychologische Beratung und Gesprächsführung oder: Durch Feed-back miteinander lernen	204
<b>Anhang</b>	226